



DAS LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM



Impressum

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz

Telefon: 0261 91500-101
Telefax: 0261 91500-102
gerlach@lbz-rlp.de
www.lbz.rlp.de



Herausgeberin
Dr. Annette Gerlach












Redaktion
Denise Bernhardt
Susanne Deubel
Dr. Annette Gerlach
Dr. Barbara Koelges

Satz und Layout
Denise Bernhardt

Druck: Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz

© Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz, 2019
ISSN 1868-3541

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|---|---|----|
|  | Vorwort..... | 2 |
|  | Das Landesbibliothekszentrum stellt sich vor | 4 |
|  | Digitale Bibliothek..... | 7 |
|  | Bewahrung und Vermittlung des kulturellen Erbes..... | 10 |
|  | Leseförderung..... | 13 |
|  | Medienkompetenz..... | 16 |
|  | Weiterentwicklungen für Bibliotheken in Rheinland-Pfalz..... | 19 |
|  | Das Landesbibliothekszentrum in Lehre & Forschung..... | 22 |
|  | Das Landesbibliothekszentrum in Zahlen..... | 25 |
|  | Vernetzung 2018..... | 28 |
|  | Höhepunkte aus dem Jahr 2018, Ausblick auf das Jahr 2019..... | 32 |

VORWORT



„Die gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe wird immer stärker durch die Digitalisierung bestimmt. Wir wollen, dass alle Menschen von der zunehmenden Digitalisierung des Wissens, der Kultur und der Wissenschaft profitieren können“, erklärt Prof. Dr. Konrad Wolf, Minister für Wissenschaft, Weiterbildung

und Kultur unseres Bundeslandes im Rahmen der rheinland-pfälzischen Digitalisierungs-offensive. Damit bringt er die Herausforderungen auf den Punkt und hierzu können Bibliotheken einen wesentlichen Beitrag leisten. Daher fühlt sich auch das LBZ diesen Worten verpflichtet und nimmt mit seiner eigenen Digitalisierungsstrategie, die man unter das Motto „Lebenslanges Lernen im digitalen Zeitalter“ stellen könnte, eine Vorreiterrolle ein. Zukunftsweisend ist hierbei der Einstieg in die Vorbereitungen für ein „Integriertes Informations- und Lernportal“ für ganz Rheinland-Pfalz. Das Portal wird analoge und digitale Angebote für die Bibliothekskunden vernetzen und komfortabel unter einer gemeinsamen Oberfläche anbieten.

Neben dieser Ausrichtung für die Zukunft können sich aber bereits heute die digitalen Angebote und

Aufgaben des LBZ sehen lassen: Exemplarisch seien für das zurückliegende Jahr die digitale Leseförderung aus dem Fortbildungsprogramm des LBZ, die neuen E-Learning-Angebote in der Onleihe Rheinland-Pfalz oder das neu ins Leben gerufene Veranstaltungsangebot der „Digitalen Stammtische“ genannt. Unsere Ministerpräsidentin Malu Dreyer informierte sich 2018 bei ihrem Besuch im LBZ persönlich über die digitale wie auch die analoge Vielfalt an Angeboten und Möglichkeiten, die das LBZ für Bürgerinnen und Bürger bereithält.

Selbstverständlich haben wir neben dem digitalen das klassische analoge Medium auch weiterhin im Blick. Da ist zum einen das sogenannte „Alte Buch“ und für diese Bestände war das letzte Jahr ein höchst erfreuliches: Erstmals gab es im Haushalt einen eigenen Titel für die Bestandserhaltung der historischen Werke im LBZ, die ergänzt wurden durch Bundesfördermittel. Zudem wurde im LBZ eine „Landesstelle für die Bestandserhaltung in RLP“ gegründet, die für die Archive, Bibliotheken und Museen erster Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Originalerhalt wurde und auch erstmals eigene Haushaltsmittel erhielt - ebenfalls durch Bundesfördermittel aufgestockt. Mit dieser Aufgabe erfüllt das LBZ seine gesetzlich vorgegebene Koordinierungsfunktion im Land - im Wissen, wie viel Handlungsbedarf es gerade bei historischen Beständen gibt. Die Lektüre dieses

Jahresberichtes wird Ihnen weitere wichtige Beispiele vor Augen führen.

Erfolgreiche Imagearbeit für die Bibliotheken in Rheinland-Pfalz wurde 2018 unter anderem mit der Kampagne „Onleihe-rlp.de – meine Bibliothek auf einen Blick“ geleistet. Der vom LBZ dafür gewonnene Medienpartner, der Radiosender RPR1 stellte in unterschiedlichen Beiträgen das digitale Angebot der Onleihe Rheinland-Pfalz vor und gab dadurch Einblicke in die Bandbreite der Leistungen moderner Bibliotheken im Land.

Bibliotheken sind „Demokratische Orte“ – so ist es schon öfter in der Fachliteratur beschrieben worden. Das zeigt auch unsere Arbeit immer wieder sehr deutlich, nicht nur bei der Podiumsdiskussion, die das LBZ in Zweibrücken zur Geschichte des Lehrers Hans Woelbing veranstaltete. Er war neben seinem Lehrerberuf auch bibliothekarisch in den Vorgängerinstitutionen des LBZ tätig und „verschwieg“ seine NS-Vergangenheit geschickt - ja konnte sie verschweigen, weil niemand die Lücken in seinem Lebenslauf hinterfragte.

Als Bibliotheken im Allgemeinen und als LBZ im Besonderen leisten wir einen Beitrag zur kulturellen Bildung und ermöglichen so allen Bürgerinnen und Bürgern die Teilhabe an der demokratischen Gesellschaft, die den aufgeklärten, selbst denkenden Bürger braucht. Daher sind und bleiben die Themen der Medien- und Informationskompetenz von hoher Bedeutung. Zwei prägnante Beispiele sollen das veranschaulichen: das Projekt „Bil-

dungspartner Bibliothek: Kooperationsverträge mit Schulen und Kitas“, das das LBZ gestartet hat, ermöglicht den Beteiligten nun eine Zusammenarbeit auf verbindlicher Grundlage. Ein neues Info-Portal für Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit der LIES-Kommission wurde gemeinsam erarbeitet und konnte freigeschaltet werden.

Abschließend darf ich Sie einladen, zu einem nicht-alltäglichen Bibliotheksbesuch: zu unserem „Mitmachttag“ anlässlich 15-Jahre LBZ am 19. Oktober 2019 in den drei bibliothekarischen Standorten des LBZ in Koblenz, Speyer und Zweibrücken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Koblenz, Neustadt, Speyer, Zweibrücken,
im Juni 2019



Dr. Annette Gerlach

DAS LBZ



DAS LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM STELLT SICH VOR

Das 2004 errichtete Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz (LBZ) untersteht dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur. Im LBZ sind die vormals selbständigen Einrichtungen Rheinische Landesbibliothek in Koblenz, Pfälzische Landesbibliothek in Speyer, Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken sowie die Landesbüchereistelle in Koblenz und Neustadt/Weinstraße zu einer bibliothekarischen Dienstleistungseinrichtung vereint.

Das LBZ ermöglicht den Zugang zu weltweiten Informationsangeboten und die Nutzung moderner Informationstechnologien. Zusammen bilden die Einrichtungen des LBZ ein leistungsstarkes Kompetenzzentrum für alle Fragen im Bereich Medien- und Informationsvermittlung, der Leseförderung sowie der Beratung und Unterstützung von Bibliotheken in den Kommunen und Schulen. Das LBZ arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung eines leistungsfähigen Bibliothekssystems für das Land Rheinland-Pfalz. Durch landesweite und regionale Bibliotheksprojekte fördert das LBZ die Kooperation und Vernetzung der Bibliotheken im Land.



Außenansichten der Wissenschaftlichen Bibliotheken des LBZ, unten links: Rheinische Landesbibliothek in Koblenz, unten rechts: Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken, oben: Pfälzische Landesbibliothek in Speyer.

Aufgabenschwerpunkte:

Die beiden Landesbibliotheken und die Bibliotheca Bipontina

- stellen der Bevölkerung, den Kultur- und Bildungseinrichtungen, den Wirtschaftsbetrieben und Behörden in Rheinland-Pfalz ein reiches und breitgefächertes, wissenschaftlich ausgerichtetes Literatur-, Medien- und Informationsangebot zur Verfügung,
- bieten allen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu elektronischen Fachinformationen und Datenbanken,
- sind der Anbieter von dilibri, der digitalisierten Sammlung von landeskundlichen Werken zu Rheinland-Pfalz sowie von Beständen aus rheinland-pfälzischen Bibliotheken,
- sammeln, erschließen, bewahren und vermitteln die Rheinland-Pfalz-Literatur und erstellen die Landesbibliographie als Datenbank und Nachweis des gesamten kulturellen Schaffens des Landes,
- erhalten die historischen Buchbestände in Rheinland-Pfalz.



Außenansichten der Landesbüchereistelle, oben: Landesbüchereistelle Neustadt, unten: Landesbüchereistelle Koblenz.

Die Landesbüchereistelle

ist die Serviceinstitution des Landes für die rund 400 öffentlichen Stadt- und Gemeindebibliotheken und für viele hundert Schulbibliotheken. Sie steht mit ihrem Fachpersonal den Städten, Gemeinden und Landkreisen für Beratung und Auskünfte in allen Büchereifragen zur Verfügung.

Die Landesbüchereistelle unterstützt

- bei der Gründung, Einrichtung und Ausstattung von Büchereien,

- bei Fragen der Büchereiverwaltung und -technik,
- bei der Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit,
- beim Auf- und Ausbau der Medienbestände.

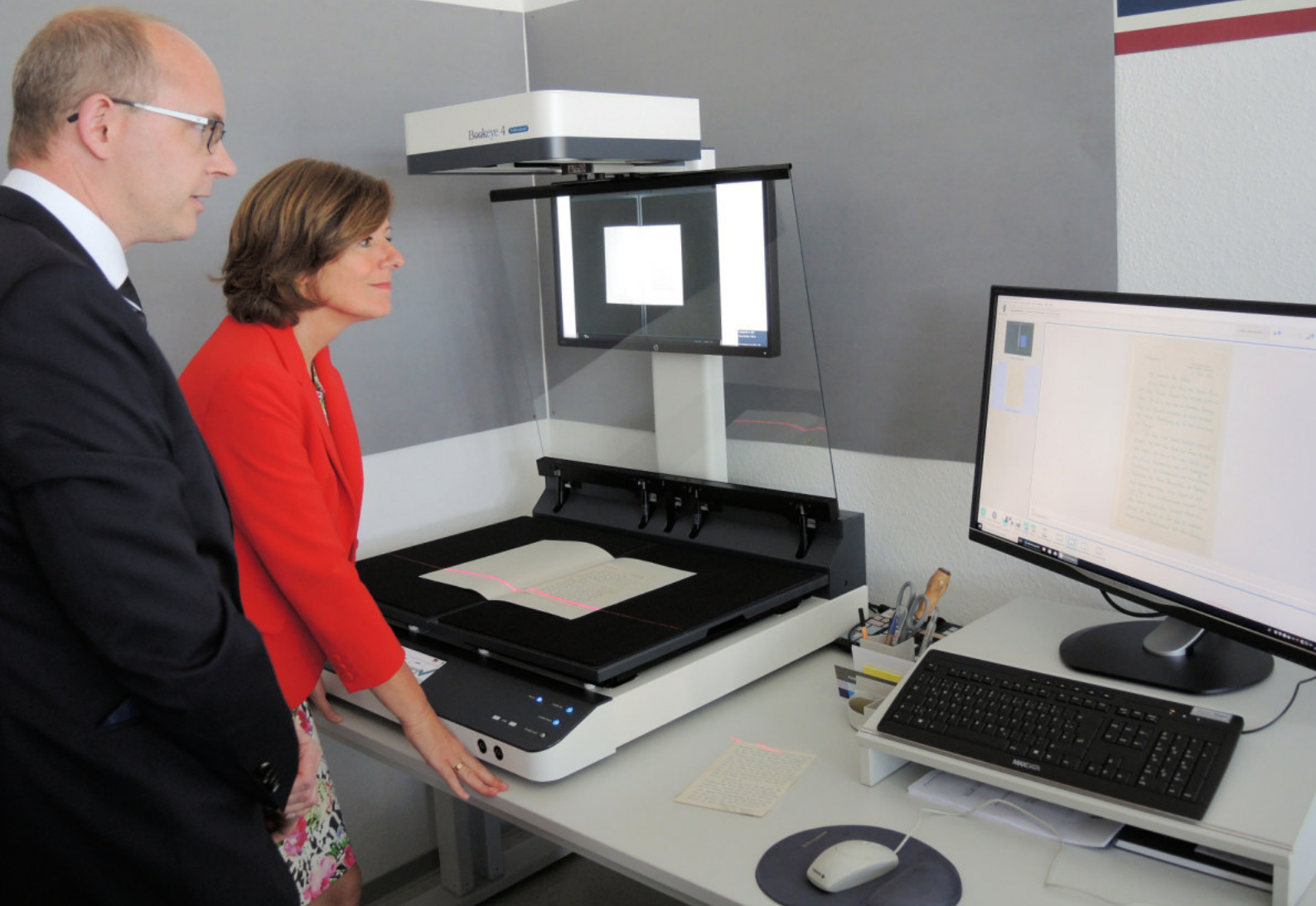
Ferner bietet die Landesbüchereistelle praktische Hilfen und Dienstleistungen

- bei Auswahl und sachgerechtem Aufbau von Medienbeständen sowie bei der Beschaffung, Katalogisierung und ausleihfertigen Bearbeitung von Medien,
- durch Leihbestände zur Bestandsergänzung,
- bei der Vermittlung von Veranstaltungen,
- bei der Aus- und Fortbildung von Büchereipersonal durch Einzelberatungen, Arbeitstagen, Schulungen, schriftliche Arbeitshilfen.

Die Landesbüchereistelle verteilt gezielt Zuwendungen des Landes Rheinland-Pfalz an die Träger der öffentlichen Büchereien im Land. Zudem wirkt sie bei der landesweiten Planung im Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens mit.

Darüber hinaus betreut die Landesbüchereistelle landesweite Aktionen wie die zweijährlich stattfindenden „Bibliothekstage Rheinland-Pfalz“. Außerdem koordiniert und entwickelt sie zahlreiche unterschiedliche Programme zur Sprach- und Leseförderung für Kinder und Jugendliche.

DIGITALE BIBLIOTHEK



DIGITALE BIBLIOTHEK

Digitalstrategie

„Das LBZ soll digitaler Vorreiter werden“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer bei ihrem Besuch im LBZ Koblenz im Juni 2018.

„Die Bibliotheken zählen zu den wichtigsten Bildungseinrichtungen des Landes. Sie dienen der Aus- und Weiterbildung der Bürger und Bürgerinnen, der Lese- und Sprachförderung, der kulturellen Teilhabe und sozialen Integration“, so Malu Dreyer. Bei einem Rundgang durch das LBZ digitalisierte die Ministerpräsidentin selbst ein Buch mithilfe des Digitalisierungsportals dilibri. Ebenso zeigten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LBZ die digitalen Sprach- und Weiterbildungsangebote für Geflüchtete.

Mit der eigenen Digitalstrategie „Lebenslanges Lernen im digitalen Zeitalter“ nimmt das LBZ bundesweit eine Vorreiterrolle ein. Teil der Strategie sei die Einführung eines rheinland-pfälzischen Bibliotheksverbundes, der alle 700 öffentlichen und die über 1.000 Schulbibliotheken in ganz Rheinland-Pfalz miteinander vernetzt. „Dabei werden erstmals in einem großen Flächenbundesland Bibliotheken unterschiedlicher Sparten in ein einheitliches Bibliothekssystem integriert“, so die Ministerpräsidentin. Das Portal, dessen Koordination das LBZ übernehmen soll,

wird ein Beitrag zur Digitalisierungsinitiative des Landes sein.

Das Informations- und Lernportal wird analoge sowie digitale Angebote bündeln. Mit einer leicht bedienbaren Oberfläche ist auch ein landesweiter Bestell- und Lieferservice geplant. Mit dem Informations- und Lernportal garantieren rheinland-pfälzische Bibliotheken die Qualität und Zukunftssicherheit der Informationsversorgung. Es unterstützt als nicht-kommerzielles Angebot die Bildung, Teilhabe und Chancengleichheit in der Gesellschaft.

2018 wurde im Rahmen der Digitalstrategie eine Vision für das geplante Informations- und Lernportal erarbeitet sowie Ziele und Schritte definiert, die bis Ende 2020 abgeschlossen sein werden. Die Ergebnisse daraus fließen in eine Machbarkeitsstudie ein.

„Das Landesbibliothekszentrum ist ein wichtiger Pfeiler im gesamtgesellschaftlichen Kontext für Lebenslanges Lernen und für die Vermittlung digitaler Kompetenzen“, stellte Ministerpräsidentin Dreyer bei ihrem Besuch fest.

Online-Datenbank BiblioVino

Seit November 2018 fungiert das LBZ als Herausgeber von BiblioVino, einer Datenbank zur Literaturdokumentation der deutschsprachigen Weinliteratur (www.weinbibliographie.de). Die Datenbank enthält Nachweise unter anderem zu Büchern, zu Aufsätzen aus Zeitschriften oder Einzel-



Ministerpräsidentin Malu Dreyer bei ihrem Besuch im LBZ

beitragen aus Sammelwerken oder Nachweise zu Karten. Wo immer möglich werden Volltexte als frei zugängliche Digitalisate eingebunden.

Das LBZ führt die Bibliographie mit Unterstützung der Gesellschaft für die Geschichte des Weines e.V. fort.

Für die Aufnahme in die Weinbibliographie werden alle Veröffentlichungen aus jeglichen Epochen berücksichtigt, die einen inhaltlichen Bezug zu kulturellen und geschichtlichen Aspekten des Weins haben.



Onleihe Rheinland-Pfalz

Um in rheinland-pfälzischen Bibliotheken das vielfältige digitale Angebot der Onleihe (www.onleihe-rlp.de) sichtbarer zu machen, steht der sogenannte E-Circle zur Verfügung. Der E-Circle ist ein mobiles Gerät mit großem Multitouch-Bildschirm, auf dem aktuelle Titel der Onleihe Rheinland-Pfalz im Wechsel zu sehen sind. Dieser Coverflow soll dazu anregen im digitalen Bestand der Bibliothek zu stöbern. Lese- und Hörproben geben einen Eindruck vom ausgewählten Medium.

Gefördert mit Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz kaufte das LBZ zwei E-Circles, die seit Anfang 2018 von den Bibliotheken ausgeliehen werden können. Der E-Circle kann für zwei Monate innerhalb der Bibliothek, aber auch außerhalb beispielsweise im Bürgeramt oder an anderen Stellen in der Gemeinde aufgestellt werden.

Mit dem E-Learning steht seit Beginn des Jahres 2018 ein neues Angebot in der Onleihe Rheinland-Pfalz bereit. Die Lernmedien enthalten unter anderem Online-Sprachkurse zu verschiedenen Sprachen, Kurse zu Deutsch als Fremdsprache oder Online-Lernmaterial für die berufliche Aus- und Weiterbildung.



E-Paper jetzt auch digital im LBZ einsehbar

Der Auftritt der rheinland-pfälzischen Tageszeitungen im Netz ist seit 2018 auch für Nutzerinnen und Nutzer des LBZ verfügbar: Neben den klassischen Druckausgaben sind sämtliche E-Paper der heimischen Ausgaben in den drei LBZ-Standorten Koblenz, Speyer und Zweibrücken einsehbar. Damit nahm 2018 ein gemeinsames Projekt zwischen dem LBZ und anderen Regionalbibliotheken mit der Deutschen Nationalbibliothek erfolgreich den Betrieb auf.

Seit 2014 müssen auch online erscheinende Veröffentlichungen aus Rheinland-Pfalz jeweils kostenlos an das LBZ abgegeben werden, das im Gegenzug die dauerhafte Archivierung für zukünftige Generationen übernimmt. Dieser gesetzliche Sammlungsauftrag dient der Erhaltung des kulturellen Erbes.



Tageszeitungen als E-Paper im LBZ abrufbar



KULTURGUT

BEWAHRUNG UND VERMITTLUNG DES KULTURELLEN ERBES

Die historischen Bestände und Sammlungen der wissenschaftlichen Bibliotheken des LBZ gehören zum kulturellen Erbe der jeweiligen Region und dokumentieren ihre regionale Geschichte. Die Bewahrung und Vermittlung dieses kulturellen Erbes gehört zu den Kernaufgaben des LBZ.

Grundlegende Aktivitäten, um diese Aufgaben zu erfüllen, sind Maßnahmen zur Bestandserhaltung und die Vermittlung der Bestände durch Digitalisierung, durch die Präsentation in Ausstellungen und Publikationen.

Bestandserhaltung

Entsprechend der Bestandserhaltungskonzeption des LBZ stehen Maßnahmen der Prävention und Konservierung im Vordergrund und werden durch Restaurierungsprojekte ergänzt.

Das LBZ bewarb sich 2018 mit Erfolg sowohl beim Modellprogramm der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK) als auch bei ihrem Sonderprogramm. Mit Mitteln des Modellprogramms wurden die Plakatsammlungen der Pfälzischen Landesbibliothek „Besetzung der Pfalz und Separatismus“ sowie „Drittes Reich“ restauriert. Die Mittel des Sonderprogramms kamen der Grundbestandserhaltung zu Gute.

Hierbei wurden gut 100 laufende Meter ab Erwerbungs-jahr 1921 von zwei Dienstleistern gereinigt, sowie bestandserhaltende Maßnahmen wie Schutzverpackungen, Kassetten, kleinere Reparaturen umgesetzt.

Vermittlung historischer Buchbestände

Neben der Erschließung in den fachlichen Datenbanken sind Ausstellungen ein wichtiges Mittel der Vermittlung des historischen Bestandes.

Alpha und Omega, der erste und der letzte Buchstabe des klassischen griechischen Alphabets, benennen symbolisch das Thema einer Ausstellung der Bibliotheca Bipontina: Initialen. Diese kunstvoll verzierten, oft nur briefmarken-großen Einzelbuchstaben, die den Anfang von Texten markieren, wurden durch die Ausstellung in den Fokus gerückt. Der Schwerpunkt lag auf Inkunabeln und Drucken des 16. Jahrhunderts aus dem Bestand der Bibliotheca Bipontina.



Die abgebildete Initiale „A“ stammt aus der ersten Gesamtübersetzung der Bibel durch Luther. Das Exemplar der Bibliotheca Bipontina wurde 1543 von Hans Lufft in Wittenberg gedruckt.



Exponat Nr. 26: tropical fruits, (Signatur: B. H. 840 Rara)

In der Pfälzischen Landesbibliothek wurde in Kooperation mit der *Pollichia – Verein für Naturforschung Landespflege e.V.* die Ausstellung „Aller Gewächs der Bäumen/ Stauden und Kräutern“ gezeigt, in der 32 illustrierte Pflanzenbücher vom 15. bis zum 19. Jahrhundert präsentiert wurden.

Die Rheinische Landesbibliothek machte das Raiffeisen-Jubiläum zum Thema und zeigte die vom Institut für geschichtliche Landeskunde erstellte Wanderausstellung „Das Beispiel nützt allein. Raiffeisen, seine Genossenschaften und ihre Ausstrahlung in die Welt“. Zu jedem thematischen Kapitel der Ausstellung wurden Exponate aus dem eigenen Bestand präsentiert.



Ausstellung zu Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Landesweites Engagement für Bestandserhaltung

Im Jahr 2018 hat sich die „Landesstelle Bestandserhaltung in Rheinland-Pfalz“ konstituiert, die

beim LBZ angesiedelt ist. Neben der Umsetzung der „Landeskonzeption Bestandserhaltung“ soll die Landesstelle die Fördermaßnahmen des Landes im Bereich Bestandserhaltung koordinieren und weitere Fördermittel akquirieren, die vom Bund zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes zur Verfügung gestellt werden. 2018 konnte das landesweite Programm zur Verpackung historischer Materialien in Archiven und Bibliotheken fortgesetzt werden, von dem 61 Institutionen in Rheinland-Pfalz profitierten. Auch wurde eine Vorstudie für Projekte der Massenentsäuerung von Pflichtliteratur in Rheinland-Pfalz in Auftrag gegeben sowie Bestände in zwei Institutionen gereinigt.

Um die Arbeit der Landesstelle in den kommenden Jahren professionell begleiten und unterstützen zu können, hat das Kulturministerium im November 2018 einen landesweiten Fachbeirat „Bestandserhaltung“ berufen. Diesem gehören Vertreterinnen und Vertreter von Bibliotheken, Archiven und Museen in Rheinland-Pfalz an.



Kulturminister Konrad Wolf (Mitte) und der neu konstituierte Beirat für die Bestandserhaltung in Rheinland-Pfalz

LESEFÖRDERUNG



Das Stufenprogramm „Lesespaß aus der Bücherei“ 2018

LESEFÖRDERUNG

Lesen als Kulturtechnik ist unverzichtbar für die Teilhabe an einer demokratischen Gesellschaft und für den kompetenten Umgang mit Informationen und Medien.

Zur Stärkung der Lesefähigkeit entwickelte das LBZ gemeinsam mit öffentlichen Bibliotheken in der Arbeitsgruppe „Lesespaß aus der Bücherei“ ein Stufen-Programm zur Sprach- und Leseförderung. Das Stufenprogramm bietet Aktionen für viele Altersgruppen.

Digitale Leseförderung und Medienbildung mit Tablets

Die Landesbüchereistelle des LBZ hat 2018 mit ihrem Kooperationspartner medien+bildung.com das Projekt „Digitale Leseförderung und Medienbildung mit Tablets“ ins Leben gerufen, um Konzepte für Veranstaltungen mit Tablets und Apps für öffentliche Bibliotheken zu entwickeln. Dabei erarbeiteten und erprobten elf öffentliche Bibliotheken in Rheinland-Pfalz beispielhafte Leseförderaktionen, die ab 2019 ergänzt durch ein Methodenheft allen Bibliotheken des Landes zur Verfügung stehen werden.

Zur Durchführung des Projekts kommen Tablet-Koffer zum Einsatz, die auch über die Ergänzungsbücherei ausleihbar sind. Jede Projektbibliothek führte bis Ende 2018 jeweils zwei medienpädagogische Veranstaltungen mit Kindertages-

stätten und Schulklassen durch, bei denen unterschiedliche Apps und Methoden erprobt wurden. Das Methodenheft dokumentiert diese Ergebnisse und hält Aktionsanleitungen zur Durchführung von Veranstaltungen mit den Tablet-Koffern bereit.

LESESOMMER Rheinland-Pfalz

Für viele Schülerinnen und Schüler ist er mittlerweile ein fester Bestandteil ihres Ferienprogramms: der LESESOMMER Rheinland-Pfalz. 2018 wurde er am 11. Juni in der Stadtbücherei Frankenthal durch Staatssekretär Salvatore Barbaro eröffnet. Das LBZ ist der Koordinator dieser landesweit größten und erfolgreichsten Leseförderaktion, bei der 2018 ein neuer Teilnahme rekord erzielt wurde. Über 20.300 Kinder und Jugendliche und damit sechs Prozent mehr als im Vorjahr machten beim LESESOMMER mit und lasen durchschnittlich sieben Bücher pro Teilnehmer/in.

Bereits seit elf Jahren stellen rheinland-pfälzische Bibliotheken für Kinder und Jugendliche aktuelle Bücher bereit und bieten rund um den LESESOMMER abwechslungsreiche Veranstaltungen an. Bis zum 11. August 2018 engagierten sich 195 Bibliotheken an der Leseförderaktion.

**ICH STEHE AUF DIE
MACHT DER BÜCHER!**



Tablet-Koffer für die Digitale Leseförderung

Im bundesweiten Vergleich kann sich das Land sehen lassen: Rheinland-Pfalz steht in Bezug auf die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Entleihungen und die Zahl der teilnehmenden Bibliotheken bundesweit an der Spitze. Ein wichtiger Erfolgsfaktor des LESESOMMERS liegt in der engen Partnerschaft zwischen Bibliotheken und Schulen.

LBZ startet Projekt mit Schulen und Kitas



Im Zeitalter von Facebook, Twitter und Google wird es für Kinder und Jugendliche immer wichtiger, Dinge zu hinterfragen, sich Wissen anzueignen und zu diskutieren. Hier bieten sich die Bibliotheken als natürlicher Partner der Schulen und Kindertagesstätten an: bei der Stärkung der Sprach- und Lesekompetenz, der kulturellen Bildung sowie bei der Förderung der Medien- und Recherchekompetenz.

Daher wurde 2018 das Projekt „Bildungspartner Bibliothek“ mit Schulen und Kitas gestartet. Die Auftaktveranstaltung fand im Dezember in der Bibliothek Sprendlingen-Gensingen statt. Dr. Kai-Michael Sprenger, Referent im Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, betonte in seinem Grußwort, dass verbindliche Bildungspartnerschaften zwischen Bibliotheken, Schulen und Kitas Kindern und Jugendlichen helfen, sich im digitalen Zeitalter leichter zu orientieren. „Denn Sprach- und Lesekompetenz sind gerade auch bei der Nutzung des Internets grundle-

gende Qualifikationen, ohne die es nicht geht“, so Dr. Sprenger. Die nachhaltige Zusammenarbeit von Bibliotheken mit Schulen und Kitas soll durch dieses neue Projekt gestärkt und landesweit gefördert werden.

Im Anschluss zeichnete Günter Pflaum, Stellvertretender Leiter des LBZ, acht Einrichtungen mit Zertifikat und Siegel als „Bildungspartner“ aus, wodurch die zwischen Bibliotheken, Schulen und Kitas getroffenen Kooperationsverträge auch nach außen sichtbar gewürdigt werden.

Begleitend zum Projekt „Bildungspartner Bibliothek“ hat das LBZ eine umfangreiche Arbeitshilfe erstellt, in der die Vorteile der Zusammenarbeit und die vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten beispielhaft beschrieben werden. Darüber hinaus sind Tipps zur praktischen Umsetzung sowie Vorlagen zu Kooperationsvereinbarungen enthalten.



Übergabe der ersten Siegel „Bildungspartner Bibliothek & Schule“



MEDIENKOMPETENZ

MEDIENKOMPETENZ

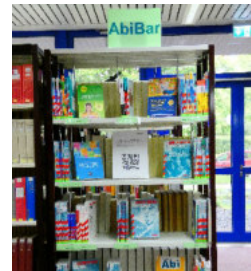
Wir leben in einer Informationsgesellschaft, in der elektronische Medien und Informations- und Kommunikationstechnologien immer wichtiger werden. Daher ist die Fähigkeit, neue Medien und Technologien den eigenen Bedürfnissen und Zwecken entsprechend zu nutzen und mit ihnen verantwortungsvoll umgehen zu können von hoher Wichtigkeit. Ziel einer ausgewogenen Medienkompetenz ist es, die verschiedenen Mediensysteme und ihre wichtigsten Angebote zu kennen und sich kritisch mit ihnen auseinander setzen zu können. Das LBZ mit seinen Bibliotheken und der Landesbüchereistelle ist im Bereich Medienkompetenz mit verschiedenen Angeboten aktiv.



Zielgruppe Schülerinnen und Schüler

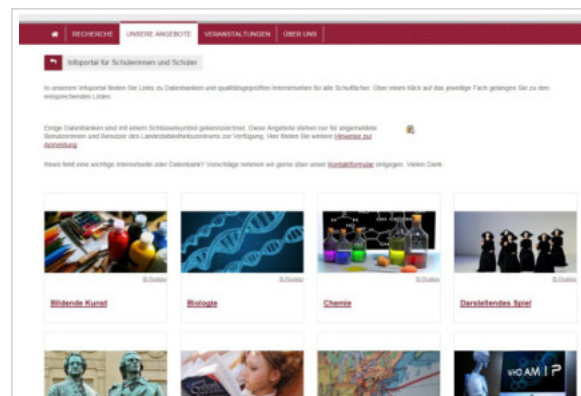
2018 standen die Schülerinnen und Schüler im Fokus der Neuerungen im Bereich Medien- und Informationskompetenz. In den Bibliotheken in Koblenz und Speyer wurde mit dem Aufbau einer sogenannten „AbiBar“ begonnen, in der Materialien für die Vorbereitung auf das Abitur gezielt

zusammen geführt und leicht zugänglich präsentiert werden. Gruppenarbeitsräume ergänzen das Angebot, sich auf das Abitur nicht isoliert sondern gemeinsam mit Mitschülerinnen und Mitschülern in der Bibliothek vorzubereiten.



Abi-Bar

Als ebenfalls neues Angebot wurde das „Infoportal für Schülerinnen und Schüler“ frei geschaltet, das gemeinsam mit der Kommission Zentrale Schulbibliothek erarbeitet wurde. Der Vorteil von Linklisten und Themenportalen gegenüber Suchmaschinen wie Google ist die bewusste und intellektuelle Auswahl der verlinkten Inhalte. In dem Portal sind zielgruppenspezifische Online-Angebote für die Oberstufe für alle Schulfächer verlinkt. Aufgenommen wurden u.a. fachspezifische



Screenshot Infoportal für Schülerinnen und Schüler

Online-Lexika, Erklär-Videos und Schüler-Tutorials, Volltextdatenbanken und weiterführende Linksammlungen. Über einen Klick auf das jeweilige Fach gelangt man zu den entsprechenden Link-Listen und kann von dort direkt ins Web starten.



Actionbound im Einsatz

2018 wurde die Lernapp „Actionbound“ in der Rheinischen Landesbibliothek neu eingesetzt. Die Einführungen in die Bibliotheksbenutzung und Recherche für Schülergruppen können nun als interaktive Rallyes mit „Actionbound“ gestaltet werden. Die sogenannten Bounds werden in

kleinen Gruppen von zwei bis drei Personen auf mobilen Endgeräten gespielt. So werden Schülerinnen und Schüler selbst aktiv und lernen spielerisch die Bibliothek und ihre Recherchemöglichkeiten kennen.

Gleichzeitig wird dem großen Interesse der heutigen Jugendlichen an neuen Medien Rechnung getragen.

Zielgruppe Seniorinnen und Senioren

Die „Digitalen Stammtische“ für Seniorinnen und Senioren im Rahmen von Kooperationsveranstaltungen wurden 2018 fortgeführt. In Form von „Skype-Konferenzen“ wurden Themen wie Sicherheit im Netz, Tracking, Datenschutz, hilfreiche Apps vorgestellt und diskutiert. Anschließend bestand vor Ort Gelegenheit zu weiteren Fragen und Gesprächen. Dieses niedrigschwellige Angebot soll der älteren Generation den Einstieg in die digitale Welt erleichtern.



Seniorin mit Smartphone

In den drei Bibliotheken des LBZ wurden 2018 im Bereich Medien- und Informationskompetenz Schulungen mit knapp **2.500** Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Didaktisch kamen neben Führungen und Vorträgen in einem Großteil der Schulungen auch praktische Übungen zum Einsatz. Dies waren neben klassischen Rechercheaufgaben vor allem Einführungen mit der Lern-App Actionbound.

| | |
|--------------------------------|---------------|
| Präsentation, Führung, Vortrag | 100 % |
| Praktische Übung, Workshop | 76,4 % |
| Einführung mit Actionbound | 34,3 % |



WEITERENTWICKLUNGEN

WEITERENTWICKLUNGEN FÜR BIBLIOTHEKEN IN RHEINLAND-PFALZ

Die Landesbüchereistelle des LBZ unterstützt die Weiterentwicklung der öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken im Land zu modernen und leistungsfähigen Einrichtungen u.a. durch:

- Beratung in allen Fachfragen
- zentrale Serviceleistungen
- landesweite Sprach- und Leseförderaktionen
- Bücher und Medienkisten zur Ausleihe
- Konzepte und Aktionsmaterialien für Veranstaltungen
- Fortbildungen und Tagungen
- Koordination landesweiter Projekte
- Fördermittel für öffentliche Bibliotheken



Projektförderung für öffentliche Bibliotheken

Vorrangige Ziele der Landesförderung sind der Aufbau eines leistungsfähigen Bibliotheksnetzes in Rheinland-Pfalz, der Auf- und Ausbau von hauptberuflich-fachlich geleiteten öffentlichen Bibliotheken in mittleren und großen Gemeinden, die Stärkung der Leistungsfähigkeit ehrenamtlich geleiteter Bibliotheken in kleinen Gemeinden, die Stärkung der systematischen Sprach- und Leseför-

derung der Bibliotheken, die Förderung der Kooperation und Vernetzung sowie die systematische Fort- und Weiterbildung der Bibliothekskräfte.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 222 Projekte mit Landesmitteln durch die Landesbüchereistelle gefördert. Dies stellt eine leichte Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (206 geförderte Projekte) dar.

Im Rahmen der Projektförderung wurden 2018 zahlreiche kleine ehrenamtlich geleitete Bibliotheken erstmals mit einem EDV-Bibliotheksverwaltungssystem inklusive Internet ausgestattet. Außerdem haben mehrere mittlere und größere Bibliotheken das leistungsfähige Online-Bibliotheksportal OPEN eingeführt. In insgesamt fünf rheinland-pfälzischen Kommunen wurden Bibliotheken neu aufgebaut bzw. zu einer Bibliothek der Grundversorgung (Pilotprojekt) ausgebaut.

In Wörth am Rhein wurde eine Schulbibliothekarische Arbeitsstelle eingerichtet, die mit ihrer Arbeit und ihren Angeboten die Voraussetzungen für eine qualifizierte Arbeit vor Ort in den Schulbibliotheken schafft.



Farbenfrohe Sitzmöbel im Kinder- und Jugendbereich laden zum Verweilen ein, Stadtbibliothek Idar-Oberstein.

Ergänzungsbücherei und Buchungskalender

Eine zentrale Dienstleistung des LBZ für öffentliche Bibliotheken, Schulbibliotheken und Kindertageseinrichtungen in Rheinland-Pfalz sind die sogenannten Ergänzungsbüchereien der Landesbücherei an den Standorten Koblenz und Neustadt. Zur Ergänzung des eigenen Bestandes oder für einzelne Projekte und Veranstaltungen können diese Einrichtungen Bücher und andere Medien aus den Beständen der Ergänzungsbüchereien ausleihen und somit ihren Kunden zur Verfügung stellen.

Die Ergänzungsbüchereien der Landesbücherei umfassen in Koblenz und Neustadt gemeinsam ca. 160.000 Medieneinheiten. Angeboten werden Kinder- und Jugendbücher, Romane, Sachbücher, Hörbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, DVDs, Bilderbuchkinos sowie Gesellschaftsspiele. Die Ausleihe aus den beiden Ergänzungsbüchereien wurde 2018 im Vergleich zum Vorjahr um gut drei Prozent gesteigert.

2018 wurde zudem das Angebot an „Tonies“ wegen der großen Nachfrage deutlich ausgebaut. „Tonies“ sind Hörfiguren, die zusammen mit der Toniebox Hörspiele für Kinder ab 3 Jahren anbieten. Die Toniefiguren „erzählen“ bekannte Klassiker und Bilderbücher, Märchen und weitere Abenteuer wie zum Beispiel „Der kleine Prinz“ oder „Der Gruffelo“.



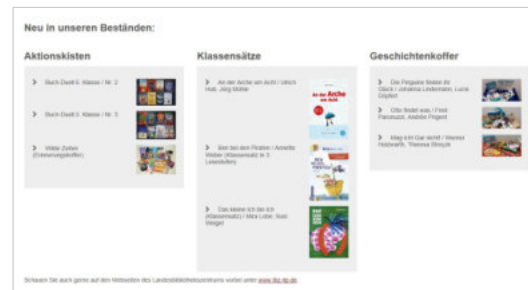
Das Angebot „Multimediale Bücherabenteuer“, in dem Medien mit multimedialer Erweiterung wie TING, TipToi und Bücher mit Augmented-Reality-Erweiterung enthalten sind, wurde um den neuen Hörstift „Bookii“ vom Tessloff Verlag und die Buchreihe „Carlsen Clever“ aufgestockt.

Die zentrale Recherche- und Bestellplattform für die Medien der Ergänzungsbücherei ist der Online-Buchungskalender, der unter <https://buchungskalender.lbz-rlp.de> erreichbar ist. Hier sind alle thematischen und fertig zusammengestellten Angebote der Landesbücherei in Koblenz und Neustadt zu finden.

Der Buchungskalender wurde komplett überarbeitet: Menüleisten wurden neu gestaltet und Voransichten verschiedener Angebote werden in Teasern mit Bildern angezeigt. Dadurch wird nun eine bessere Übersicht und Orientierung geboten und auch den Anforderungen eines responsiven Designs entsprochen, welches die Oberfläche für die Nutzung auf mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets optimiert.



Screenshots des neu gestalteten Buchungskalenders

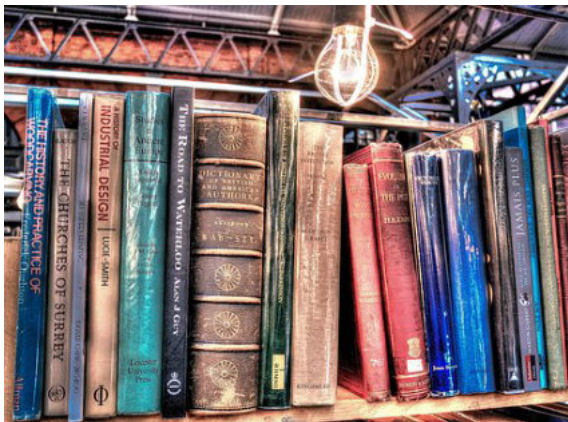


LEHRE & FORSCHUNG



DAS LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM IN LEHRE UND FORSCHUNG

Neben ihrer Kernaufgabe der Bereitstellung von Informationen und Medien für die Bevölkerung, die Firmen und Behörden, Schulen und Hochschulen in der Region verstehen sich Regionalbibliotheken aufgrund ihrer umfangreichen historischen Sammlungen zunehmend als Forschungsbibliotheken. Die historischen Sammlungen bieten umfangreiches Quellenmaterial für die geisteswissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Forschung und den wissenschaftlichen Diskurs. Auch wenn die Bibliotheken im LBZ eher kleine Sammlungen aufweisen, sind diese doch von hoher Bedeutung als schriftliches Kulturgut der Region und enthalten häufig auch unikale Exemplare. Im Rahmen ihrer Kernaufgabe der Bewahrung und Vermittlung des kulturellen Erbes sehen sich die Bibliotheken des LBZ als Arbeits- und Kommunikationszentren für Forschende und Studierende und haben spezifische Dienstleistungen und Kooperationsformen für diese Zielgruppe entwickelt.

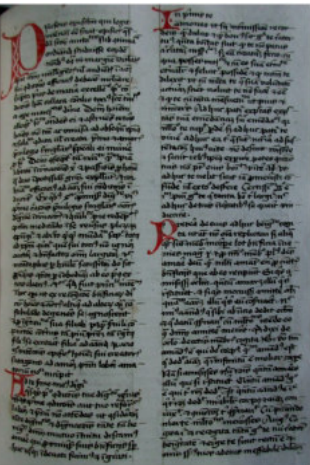


Zusammenarbeit der Bibliotheca Bipontina mit der Universität des Saarlandes

In den letzten Jahren hat sich die Bibliotheca Bipontina verstärkt als Forschungsbibliothek ausgerichtet und ihre Aktivitäten in diesem Bereich intensiviert. Insbesondere zur Universität des Saarlandes gibt es enge Arbeitskontakte. Mit dem Altbestand der Bibliothek kann den Studierenden ein reiches, bisher kaum bekanntes Forschungsmaterial zur Verfügung gestellt werden. Die Leiterin der Bibliotheca Bipontina hatte 2018 einen Lehrauftrag für das wissenschaftliche Bibliothekswesen an der Universität. Sie veranstaltete im Masterstudienengang „Literatur und kulturelle Praxis“ mehrere Seminarsitzungen in der Bibliothek, um Studierende mit der Arbeit mit einem historischen Buchbestand vertraut zu machen. Das Seminar „Editionstechnik“ widmete sich schwerpunktmäßig der Edition einer Zweibrücker Handschrift aus dem Bestand der Bibliothek. Daraus entstand das Projekt, die Vorgehensweise beim Erstellen der Edition und die Ergebnisse in einer eigenen Ausstellung in der Bibliotheca Bipontina zu präsentieren, die in Kooperation erstellt wurde.



Tagebuch (Signatur: LBZ/BBZ Hs 58)



Rätsel um eine Zweibrücker Handschrift

Eine Übung im Fachbereich „Neuere Geschichtswissenschaften“ thematisierte auf der Grundlage besonderer Quellen aus dem Bestand der Bibliotheca Bipontina Zweibrücker Geschichte. Auch mit dem Institut für klassische Philologie bestehen enge Kontakte. Hier wird eine Dissertation zu einer Handschrift aus dem Bestand der Bibliothek erarbeitet. Eine Institutionalisierung der Zusammenarbeit des Landesbibliotheksentrums mit der Universität des Saarlandes wird angestrebt.

sche und praktische Kenntnisse zur Ausstellungsarbeit in Bibliotheken.

Als Ergebnis der Seminare erarbeiteten die Studierenden unter Anleitung der LBZ-Mitarbeiterin die Ausstellung „rheinromantik / hungeregesicht des mäuseturms: Reisen an den Rhein“, die im Herbst in der Rheinischen Landesbibliothek gezeigt wurde.

Beide Seiten sehen diese Form der Kooperation als erfolgreich an und werden sie im Jahr 2019 fortsetzen.

Kooperation der Rheinischen Landesbibliothek mit der Universität Koblenz-Landau

Im Sommersemester 2018 beschäftigten sich Masterstudierende des Instituts für Germanistik in Koblenz in zwei Seminaren mit der Bedeutung der Rhein-Reisen aus sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Sicht. Die Entstehung des modernen Tourismus im 19. Jahrhundert brachte neue Kommunikationsweisen und Textsorten wie Reiseführer oder Ansichtspostkarten, Reiseplakate, Reisekataloge. Diese wurden untersucht. Ergänzend vermittelte eine Mitarbeiterin des LBZ in mehreren Seminarstunden einen Überblick über die historischen Sammlungen des LBZ zu diesem Thema, fachliche Recherchemöglichkeiten und theoretische

www.dilibri.de

Dilibri ist ein kooperativ angelegtes Digitalisierungsportal für landeskundliche Werke aus Rheinland-Pfalz und für Bestände aus rheinland-pfälzischen Bibliotheken. Organisatorisch und technisch wird das Portal durch das LBZ betreut. Durch dilibri wird ein wichtiger Teil des in den Bibliotheken des Landes aufbewahrten kulturellen Erbes allen Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei zugänglich gemacht.

Dilibri enthält rund **9.000** Werke und die Zahl der Zugriffe steigerte sich im Jahr 2018 erneut: Knapp **62.000** Besucher haben rund **1.383.000** Seiten in dilibri aufgerufen (2017: 1,2 Mio).

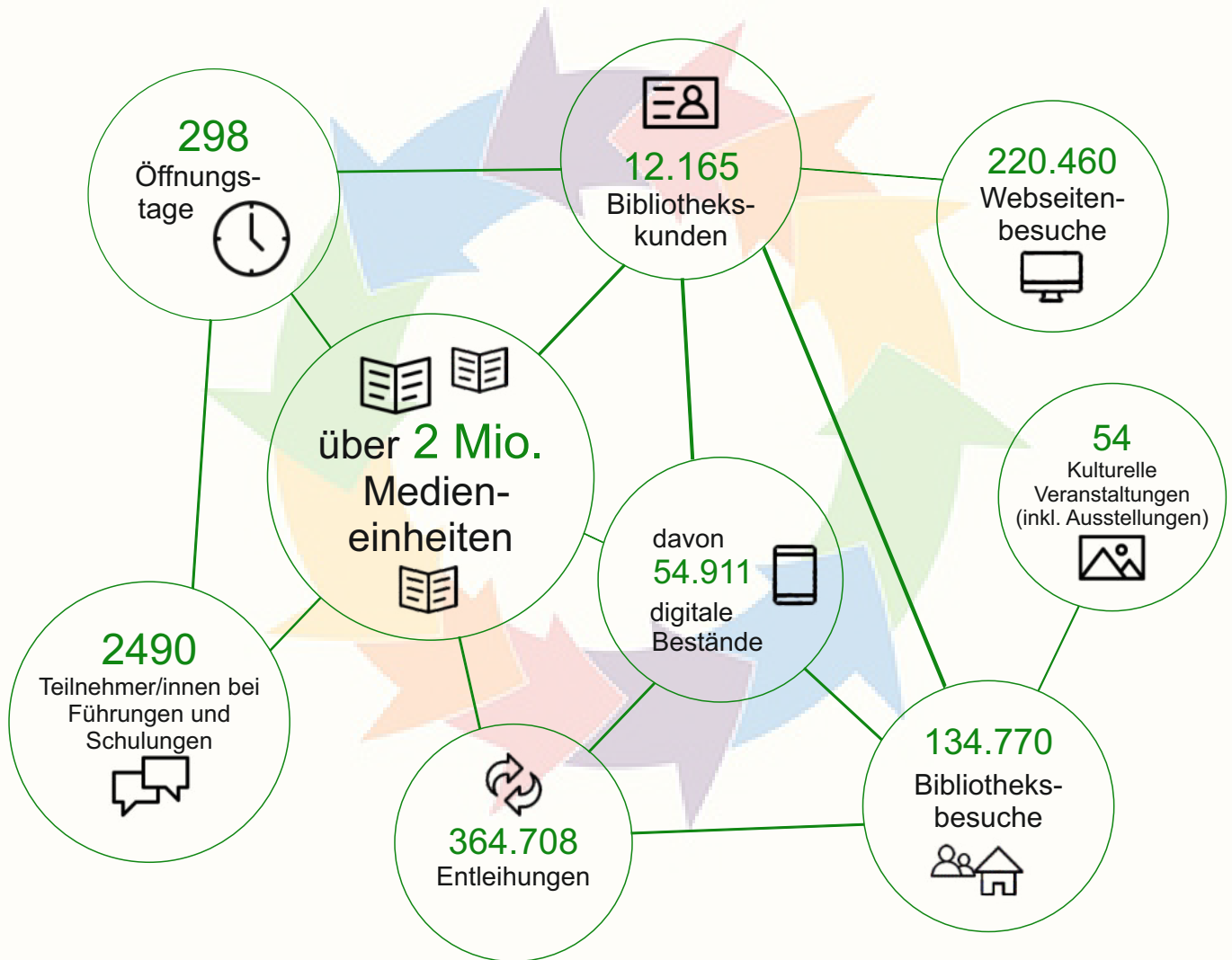
Um einen zusätzlichen Mehrwert in Form einer inhaltlichen Strukturierung anzubieten, wurde das Anlegen sogenannter „Thematischer Sammlungen“ weiter ausgebaut und konnte 2018 um die Sammlungen „Friedrich Wilhelm Raiffeisen und die Genossenschaftsidee“ und „Alliierte Rheinlandbesetzung“ erweitert werden.



DAS LBZ IN ZAHLEN

DAS LBZ IN ZAHLEN

Die Zahlen dokumentieren das Dienstleistungsspektrum der **Wissenschaftlichen Bibliotheken** des LBZ im Jahr 2018.



DAS LBZ IN ZAHLEN

Die Zahlen dokumentieren das Dienstleistungsspektrum der **Landesbüchereistelle** des LBZ im Jahr 2018.

| | | |
|---|---|-----------|
| Ergänzungsbücherei und Medienkisten | | |
|  | Bestand der Ergänzungsbücherei | 159.876 |
|  | Entlehene Medien der Ergänzungsbücherei | 146.725 |
|  | Nutzende Institutionen* der Ergänzungsbücherei | 546 |
| Fachliche Einarbeitung von Büchern und Medien (inkl. Leseecken) | | |
|  | fachlich eingearbeitete Medien (inkl. Leseecken) | 35.032 |
| Förderung mit Landesmitteln (inkl. kirchliche Büchereien) | | |
|  | mit Landesmitteln geförderte Projekte | 222 |
| Fortbildungen und andere Veranstaltungen | | |
|  | Fortbildungsveranstaltungen/Schulungen | 83 |
|  | Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen | 1.209 |
| Landesweite Sprach- und Leseförderaktionen | | |
|  | Anzahl der beteiligten Bibliotheken | 301 |
|  | verteilte Sprach- und Lesefördermaterialien | 530.496 |
| Gemeinsamer Internetkatalog ÖBs und SBs in RLP | | |
|  | Teilnehmende Institutionen am gemeinsamen Internetkatalog | 180 |
|  | Nachgewiesene Bände im gemeinsamen Internetkatalog | 3.186.816 |

*Institutionen sind kommunale und kirchliche Öffentliche Bibliotheken, Schulen und KiTas

VERNETZUNG 2018

Durch seine vielfältigen Dienstleistungen pflegt das LBZ ein großes Netzwerk mit zahlreichen Kooperationspartnern im In- und Ausland. Mit der Gremien- und Lobbyarbeit ist ein fachlicher Austausch sowie eine Vernetzung zu anderen Personen, Institutionen und der Politik gewährleistet. Darüber hinaus findet eine Zusammenarbeit an konkreten Fragestellungen und Projekten statt.



Gremienarbeit

Das LBZ ist in diversen regionalen und überregionalen Gremien und Arbeitsgruppen vertreten. Auch in der Gremienarbeit spiegelt sich die thematische Vielfalt, hier ein Auszug: Ausbildung, Bibliothekstage RLP, Fachstellenarbeit, Historische Bestände, Bestandserhaltung, Informationskompetenz, Leseförderung, Öffentliche Bibliotheken, Regionalbibliotheken, Schulbibliotheken, Verbände, Verbund- und Lokalsysteme, Vereine und Verschlagwortung.

VERNETZUNG



Veröffentlichungen

Das LBZ gab 2018 folgende Publikationen heraus: Broschüre „Bildungspartner Bibliothek“, Fachzeitschrift „bibliotheken heute“, „Aller Gewächs der Bäumen/ Stauden und Kräutern“ (Band 16 der Schriften des Landesbibliothekszenentrums RLP), Fachzeitschrift „Bibliotheksdienst“, Broschüren dienst, LBZ-Newsletter, Jahresbericht

BILDUNGSPARTNER BIBLIOTHEK

Systematische Zusammenarbeit durch Kooperationsverträge



bibliotheken heute

Herausgegeben vom Landesbibliothekszenentrum Rheinland-Pfalz 2/2018, Jg. 14



Medien- und Pressearbeit des LBZ

Neben den periodischen Veröffentlichungen stehen die kontinuierliche Pressearbeit und die Pflege guter Kontakte zur Presse im Vordergrund der Öffentlichkeitsarbeit. Mehr als 70 Pressemitteilungen wurden im Jahr 2018 verschickt und damit waren über 200 Berichterstattungen in der Presse. Über die Arbeit und Angebote des LBZ wurden zahlreiche Radio- und Fernsehbeiträge bei regionalen Sendern ausgestrahlt. In den sozialen Netzwerken werden Neuigkeiten über Facebook und Twitter verbreitet.



Freunde & Förderer

Buchhandlung Heimes, Buchhandlung Reuffel, DEBEKA, Die Rheinpfalz, Hambach-Gesellschaft für historische Forschung und politische Bildung e.V., Historischer Verein der Pfalz e.V., Bezirksgruppe Speyer, Literarischer Verein der Pfalz, Schulz Speyer Bibliothekstechnik AG, Sparkasse Südwestpfalz, Stiftung der ehemaligen Kreis- und Stadtsparkasse Speyer, Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V.

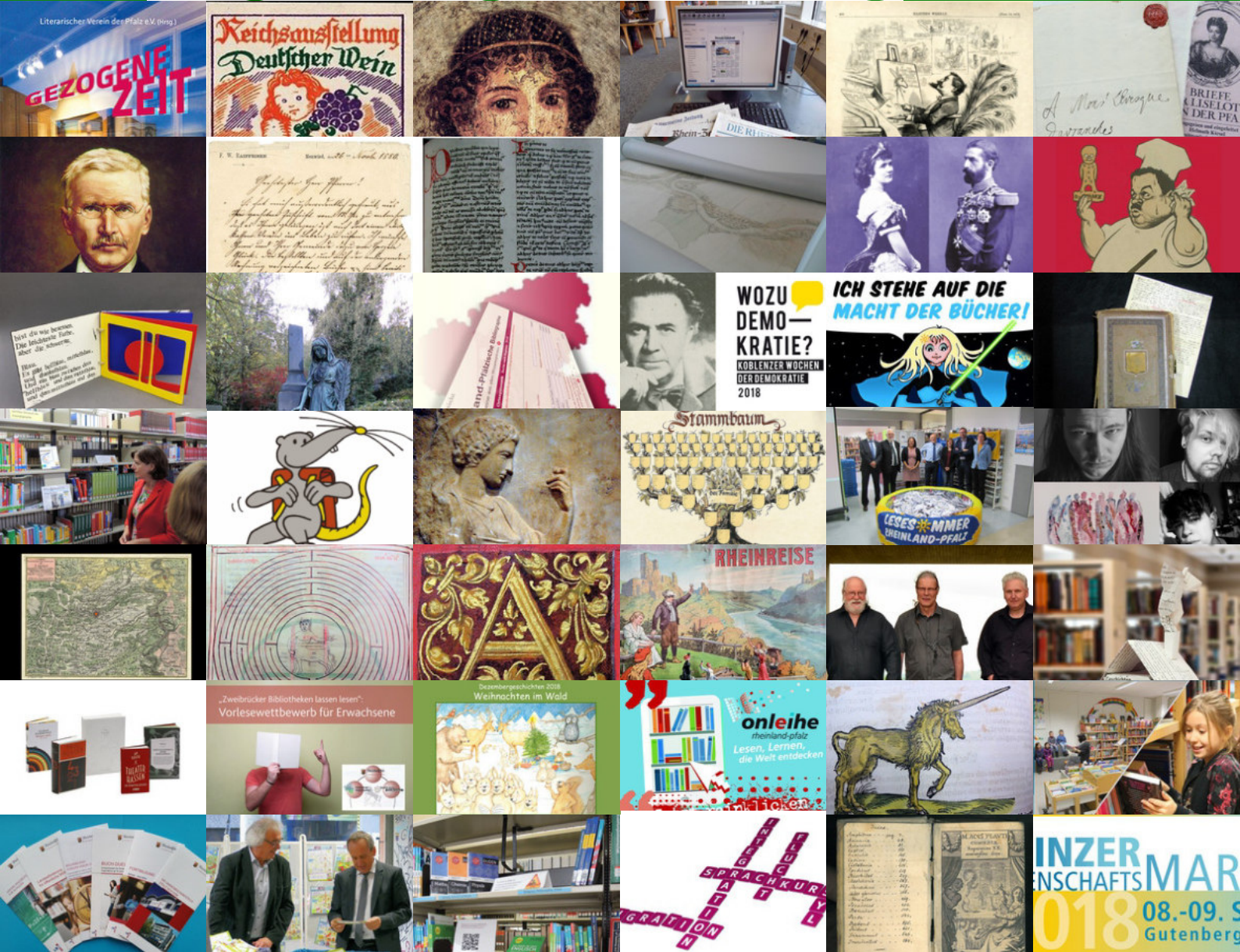


Kooperationspartner

Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz, Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V., Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V., Koblenzer Wochen der Demokratie, Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK), Kunstverein Speyer, Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK), MedienKompetenzNetzwerk, medien+bildung.com, Poetry Project Berlin, POLLICHIA Kreisgruppe Speyer, Radiosender RPR1, Schauspielschule Koblenz, Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Stiftung, Thomas-Nast-Verein Landau, Universität Koblenz-Landau, Verein zur Förderung des Koblenzer Christopher Street Days e.V., Zweibrücker Bibliotheken



HÖHEPUNKTE '18



HÖHEPUNKTE IM JAHR 2018

Januar

11.: Die „Causa Wölbing“ - Lehren aus der Geschichte?! Podiumsdiskussion im LBZ Zweibrücken

16.: „Gezogene Zeit“ - Prosa und Lyrik zum Thema „Warten“. Buchpräsentation im LBZ Speyer

18.: Von der „Reichsausstellung Deutscher Wein“ in Koblenz zum Berliner „Reichsausschuss für Weinpropaganda“. Vortrag im LBZ Koblenz

Februar

01.: „Lyrische Nachklänge“ Griechische – Römische – Deutsche Gedichte. Rezitationsabend mit Anita Bischoff im LBZ Zweibrücken

01.: Zeitung jetzt auch digital. E-Paper aus Rheinland-Pfalz im LBZ einsehbar

20.: „Luther in Laach“. Ausstellungseröffnung im LBZ Speyer

22.: „Smartphone-Kauf – Die Qual der Wahl?“. Digitaler Stammtisch im LBZ Koblenz

22.: „Einführung in die Familienforschung“. Vortrag von Markus Weidenbach im LBZ Koblenz

22.: „Thomas Nast –aktuell damals wie heute“. Ausstellungseröffnung im LBZ Zweibrücken

28.: Einführungskurs Alt-Griechisch im LBZ Zweibrücken

März

06.: „Liselotte von der Pfalz und ihr homosexueller Gatte. Ehe und Familie, Körper und Staat im Barock“. Vortrag im LBZ Speyer

21.: „Internetanbieter“: Vertragsabschlüsse, Anbieterwechsel. Digitaler Stammtisch im LBZ Koblenz

22.: „Das Beispiel nützt allein. Raiffeisen, seine Genossenschaften und ihre Ausstrahlung in die Welt“. Ausstellungseröffnung im LBZ Koblenz

23.: Wissen über die neue Heimat. Zweisprachige Bibliotheksführungen für Neuankömmlinge im LBZ Koblenz

April

12.: „Rätsel um eine Zweibrücker Handschrift“. Vortrag von Fabian Lemmes im LBZ Zweibrücken

13.: Wertvolle Rheinlaufkarten für die Zukunft geschützt: Bund und Länder helfen bei Restaurierung historischer Dokumente

19.: „In zärtlicher Liebe Deine Elisabeth - Stets Dein treuer Carl“. Buchvorstellung über einen königlichen Briefwechsel im LBZ Koblenz

25.: „Darüber lacht die Republik – Friedrich Ebert und ‚seine‘ Reichskanzler in der Karikatur“. Ausstellungseröffnung im LBZ Speyer

Mai

03.: „Gutenbergs Spielplatz – Schüler/innen des Hofenfels-Gymnasiums präsentieren Buchobjekte“. Ausstellung im LBZ Zweibrücken

08.: „Datenschutz im Internet: Selbstbestimmen, was mit persönlichen Daten geschieht?“. Digitaler Stammtisch im LBZ Koblenz

17.: „Krieg über Gräbern. Die Friedhofsfrage im Kulturkampf im Raum Koblenz“. Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Schmid im LBZ Koblenz

Juni

07.: „Hanns Maria Lux und die Nazis“. Buchvorstellung von Dr. Walter Karbach im LBZ Koblenz

11.: Eröffnung „LESESOMMER Rheinland-Pfalz“ in der Stadtbücherei Frankenthal mit Kulturstaatssekretär Salvatore Barbaro

26.: „Apps, die das Leben leichter machen“. Digitaler Stammtisch im LBZ Koblenz

28.: Ministerpräsidentin Malu Dreyer besucht das LBZ in Koblenz

Juli

12.: „Die Edition des Tagebuchs eines Zweibrücker

Schulrektors: Hans Stich und seine Zeit“. Ausstellungseröffnung im LBZ Zweibrücken

August

9.: „Que(e)rgelesen“. Diskussionsrunde zu queerer Literatur im LBZ Koblenz

11.: „Leslie“ sorgt für Lesespaß. LBZ organisiert Schultütenaktion für Erstklässler: Nachfrage gestiegen

15.: „Mit dem LBZ zum Abitur“. Neues Angebot „AbiBar“ im LBZ Koblenz

23.: „Tempel, Gräber und Altäre: Das griechische Relief“. Vortrag von Anita Bischoff im LBZ Zweibrücken

September

9./10.: 17. Mainzer Wissenschaftsmarkt: LBZ präsentiert sich mit neuer Landesstelle Bestanderhaltung

13.: „Flüchtige Poesie“. Schauspielschüler lesen Gedichte von Flüchtlingen aus dem Poetry Project Berlin im LBZ Koblenz

19.: „Deß berühmten und herrlichen Flusses eigentliche und warhaftige Beschreibung“. Ausstellungseröffnung im LBZ Speyer

20.: „Das Labyrinth“. Vortrag von Gerhard Kaiser im LBZ Zweibrücken

24.: Preisziehung und Bilanz LESESOMMER 2018. Neue Rekorde in fast allen Bereichen.

26.: „Meet'n'Speak“. Eine integrative Veranstaltung des LBZ Koblenz und des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz

28.: „Digitale Services von Regionalbibliotheken“. Kolloquium im LBZ Koblenz

Oktober

15.: „50 Jahre Kunstverein Speyer e. V.“. Plakatausstellung im LBZ Speyer

18.: „Alpha und Omega - die Kunst der Initiale im fürstlichen Bestand der Bibliotheca Bipontina“. Ausstellungseröffnung im LBZ Zweibrücken

18.: „rheinromantik/hungergesicht des mäuseturms: Reisen an den Rhein“. Ausstellungseröffnung im LBZ Koblenz

19.: „Jazzkaleidoskop“. Konzert mit dem Christof Heringer Quintett im LBZ Speyer

27.: „Was soll ich lesen?“. Literarischer Samstag im LBZ Koblenz

30.: „Die schönsten deutschen Bücher 2017“. Ausstellungseröffnung im LBZ Speyer

30.: „Bücher leben!“. Ausstellung der Koblenzer Jugendkunstwerkstatt im LBZ Koblenz

November

6.: „Aller Gewächs der Bäumen/ Stauden und Kräuter“. Ausstellungseröffnung im LBZ Speyer.

7.: Das LBZ in Zweibrücken macht mit beim Vorlesewettbewerb für Erwachsene.

15.: "Burg Nassau - Stammburg zweier europäischer Herrscherhäuser". Vortrag von Alexander Thon im LBZ Koblenz

28.: „200 Jahre Oberrheinausbau“. Vortrag von Prof. Dr. Emil Dister im LBZ Speyer

29.: „Einhorn, Kometen und Heuschrecken ... Die Menschen in der frühen Neuzeit und Erschröckliches in ihrer Umwelt“. Vortrag von Prof. Dr. Helmut Reichling im LBZ Zweibrücken

Dezember

3.: Vorleseaktionen "Dezembergeschichten", "Adventskalender" und "Adventsgeschichten für Senioren" starten gemeinsam in der Stadtbibliothek Speyer.

7.: Projektstart „Bildungspartner Bibliothek“: Kooperationsverträge mit Schulen und Kitas in der Bibliothek Sprendlingen-Gensingen.

13.: Die Landesbüchereistelle in Koblenz wird 70

18.: Mit Preisziehung gehen Bibliothekstage 2018 zu Ende

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2019

Das LBZ ist heute in vielen Bereichen Motor für die Bibliotheksentwicklung im Land: In den kommenden Jahren ist geplant, im Rahmen der Digitalstrategie des Landes Rheinland-Pfalz ein völlig neues Informations- und Lernportal aufzubauen. Diese Planungen werden in 2019 verstärkt vorangetrieben.

15 JAHRE
LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM
RHEINLAND-PFALZ

Sein 15-jähriges Bestehen nimmt das LBZ am 19. Oktober 2019 zum Anlass für einen Mitmachttag, an dem sich die Landesbüchereistelle und die drei wissenschaftlichen Bibliotheken an den Standorten Koblenz, Speyer und Zweibrücken mit allen Angeboten präsentieren. An diesem Tag wird es neben speziell ausgewählten Veranstaltungen außerdem Aktionen zum Mitmachen geben und Interessierte sind eingeladen mit dem LBZ zu feiern.

Die Planungen für das Jahr 2019 sehen außerdem vor, dass zum Mitmachttag das bis dahin komplett umgebaute Erdgeschoss der Rheinischen Landesbibliothek in Koblenz neu eröffnet werden kann. Der Umbau des Erdgeschosses wird neben vielen neuen gestalterischen Elementen auch deutliche Serviceverbesserungen mit sich bringen wie beispielsweise eine 24-Stunden-Rückgabemöglichkeit für Medien durch die Einführung von RFID-Technologie.



Ab Herbst 2019 werden über die Ergänzungsbücherei der Landesbüchereistelle des LBZ sogenannte mobile „Makerspace“-Sets als neues Ausleihangebot für die Bibliotheken in Rheinland-Pfalz zur Verfügung stehen. Mit diesem neu entwickelten Angebot wird Kindern und Jugendlichen ein spielerischer Zugang zu Themen aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik ermöglicht, den Bibliotheken im außerschulischen Bereich durch das Format des Makerspace mit fördern. Die Bibliothek bietet den Ort, also den „space“ als Raum an, in dem junge Menschen zusammenkommen, um gemeinsam zu spielen, zu experimentieren und zu lernen. Der Zugang zu Medien und die Aneignung von Wissen erfolgen dabei individuell und auf verschiedene Art und Weise.



BILDNACHWEIS

Titelbild: LBZ / Denise Bernhardt

Vorwort: S. 2 Foto: LBZ / Christoph Mayr

Das LBZ: S. 4 Grafik: LBZ / Denise Bernhardt; S. 5 Fotos: Rheinische Landesbibliothek, Gaults; Bibliotheca Bipontina, LBZ; Pfälzische Landesbibliothek, LBZ / Ralf Niemeyer; S. 6 Fotos: Landesbüchereistelle Neustadt, LBZ / Ralf Niemeyer, Landesbüchereistelle Koblenz, Gaults

Digitale Bibliothek: S. 7/9 Fotos: LBZ / Denise Bernhardt; S. 9 Grafik: BiblioVino: LBZ / Denise Bernhardt; Grafik eLearning: Onleihe

Kulturgut: S. 10 Collage: LBZ / Denise Bernhardt; S. 11: Foto: Initiale A: LBZ / Ulrike Riedl; S. 12 Foto: tropical fruits, POLLICHIA; Foto: Friedrich Wilhelm Raiffeisen, LBZ / Denise Bernhardt; Foto: Beirat Bestandserhaltung, MWWK

Leseförderung: S. 13 Stufenprogramm „Lesespaß aus der Bücherei“, Grafik: Oliver Schmitt; S. 14 Foto: Tablet-Koffer, LBZ / Denise Bernhardt; Grafik: Lesesommer, S. 15 Logos: LBZ; Foto Bildungspartner Bibliothek: LBZ / Denise Bernhardt

Medienkompetenz: S. 16 Foto: LBZ / Sandra Reiss; S. 17 pixabay papirontol, Foto: Abibar LBZ / Rebecca Anna; S. 18 Foto: Actionbound, LBZ / Sandra Reiss, Foto: Senior mit Smartphone, pixabay madagas

Weiterentwicklungen: S. 19 Foto Rudolf Mummenthaler; S. 20 Grafik: pixabay geralt; Foto: Stadtbibliothek Idar-Oberstein, Sandra Ley; S. 21 Foto: Tonies LBZ / Denise Bernhardt

Lehre & Forschung: S. 22/24 Foto: Rheinreise, LBZ / Denise Bernhardt; S. 23 pixabay 5477687, Foto: Tagebuch, LBZ / Ulrike Riedl; S. 24 Foto: Zweibrücker Handschrift, LBZ / Ulrike Riedl

Das LBZ in Zahlen: S. 25 pixabay rawpixel; S. 26 pixabay geralt; S. 27 pixabay geralt

Vernetzung: S. 28 pixabay rawpixel; S. 29 pixabay congerdesig, pixabay ulrichw; S. 30 Titelblatt: bibliotheken heute, LBZ / Sandra Reiss; Titelblatt: Bildungspartner Bibliothek, LBZ / Marie-Isabel Brauckhoff, Foto: Dr. Annette Gerlach im Interview, LBZ / Denise Bernhardt, S. 31 Fotos pixabay jarmoluk, pixabay geralt

Höhepunkte '18: S. 32 Collage: LBZ / Denise Bernhardt, S. 36 Logos: 15 Jahre LBZ und Makerspace, LBZ / Denise Bernhardt; pixabay GraphicMama-team



Rheinland-Pfalz

LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM

Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz

info@lbz-rlp.de
www.lbz.rlp.de